



Gemeinde
Thurnen

Info 2/2020



Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Thurnen

Auflage
1'100

Verteiler
Gemeinde Thurnen

Redaktionsteam
Gemeinde Thurnen
Bahnhofstrasse 50
3127 Mühlethurnen

031 809 07 31
info@thurnen.ch
www.thurnen.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Information zur Urnenabstimmung und -wahlen	4 – 9
Aus den Ressorts	10 – 21
Infos Gemeindeverwaltung	21 – 23
Kandidaturen für das Gemeindepräsidium	24

Angepasste Öffnungszeiten Verwaltung auf- grund der Co- vid19-Situation

Montag

08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00

Dienstag

08.00 – 11.30 / 13.30 – 18.00

Mittwoch

ganzer Tag geschlossen

Donnerstag

08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00

Freitag

Ganzer Tag geschlossen

Vorwort

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Thurnen.

An dieser Stelle hätte ich Sie gerne zur Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 eingeladen. Meiner letzten als Gemeindepräsident. Nachdem wir die Sommermonate mit den gelockerten Massnahmen geniessen konnten, schränkt die Corona Pandemie mit ihrer zweiten Welle erneut unseren Lebensrhythmus markant ein. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat leider beschlossen, die Gemeindeversammlung abzusagen. Für die Genehmigung des Budgets und die Wahlen wurde deshalb für den 20. Dezember 2020 eine Urnenwahl angeordnet. Im Februar/März 2021 ist für die übrigen geplanten Geschäfte eine ausserordentliche Gemeindeversammlung vorgesehen. Es würde mich freuen, wenn Sie die politischen Rechte wahrnehmen und zahlreich an der Urnenabstimmung teilnehmen.

Das vorliegende Gemeinde-Info soll Sie möglichst umfassend über das Budget und die Wahlen informieren und über wichtige Arbeiten des Gemeinderates orientieren.

Nach zehn Jahren im Gemeinderat Mühlethurnen, wovon achteinhalb Jahre als Gemeindepräsident, durfte ich nun noch ein Jahr die neue Gemeinde Thurnen präsidieren. Nun trete ich auf Ende Jahr, ein Jahr früher als geplant, zurück. Neben der Amtsmüdigkeit und dem Substanzverlust durch die Fusionsabklärungen und vor allem die Umsetzung der Fusion, haben die Unstimmigkeiten in der Verwaltung meinen Entscheid beeinflusst.

Das Gemeindepräsidium habe ich immer mit viel Freude ausgeübt. Den Kontakt mit den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern schätzte ich sehr. Für mich bleiben es unvergessliche Jahre mit vielen schönen Erlebnissen und Anlässen. Durch mein Amt durfte ich viele interessante Menschen kennen und schätzen lernen. Die möglichst breite Vernetzung war für mich im-

mer sehr wichtig. Die grösste Genugtuung während meiner Amtszeit war die klare Zustimmung zur Fusion der drei Gemeinden Kirchenthurnen, Lohnstorf und Mühlethurnen zur neuen Gemeinde Thurnen. Den Abstimmungstag mit Bekanntgabe der Resultate und das Fusionsfest werde ich sicher nie vergessen. Von den 19 von mir geleiteten Gemeindeversammlungen war diejenige vom 4. Juni 2012, welche von 260 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besucht wurde, die eindrücklichste. An diesem Abend wurde der Bildungsraum RüKiMüLo klar und deutlich abgelehnt. Für mich wichtige, während meiner Amtszeit an der Gemeindeversammlung beschlossene Geschäfte sind vor allem: Das Ja zum Naturpark Gantrisch, die Ortsplanungsrevision, die Sanierung des Schiessstandes, die Wiederherstellung des Allmendstegs und der Bau der Solaranlage auf dem Mehrzweckgebäude. Die Einweihung des Dorfplatzes im Dezember 2019, welchen wir der Landi Thun zu verdanken haben, war ein weiterer wichtiger Anlass, welchen ich miterleben durfte. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, sämtlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, mit welchen ich während meiner Tätigkeit im Gemeinderat zusammenarbeiten durfte, ganz herzlich zu danken. Es wurde immer Sachpolitik betrieben und die Zusammenarbeit war konstruktiv und kollegial. Allen Mitarbeitenden der Gemeinde danke ich für den stets engagierten und pflichtbewussten Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Der Gemeinde Thurnen wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, danke ich ganz herzlich für das mir und dem gesamten Gemeinderat immer wieder entgegengebrachte Vertrauen. Dies habe ich sehr geschätzt. Es war eine schöne Zeit, euer Gemeindepräsident zu sein!

Liebe Thurnerinnen und Thurner, ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel alles Gute, bleiben Sie alle gesund.

Christian Kneubühl, Gemeindepräsident Thurnen

Information zur Urnenabstimmung und -wahlen

Absage Gemeindeversammlung, Anordnung Urnenabstimmung und -wahlen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2020 beschlossen, die für den 7. Dezember 2020 geplante Gemeindeversammlung infolge der Corona-Pandemie abzusagen und am 20. Dezember 2020 eine Urnenabstimmung sowie Urnenwahlen anzuordnen. Folgende Geschäfte werden den Stimmberechtigten unterbreitet:

1. Budget 2021 – Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage und des Liegenschaftssteuersatzes
2. Wahlen
 - Gemeinderat - Ersatzwahl für D. Haslebacher (Ortsteil Lohnstorf) (sofern keine stille Wahl erfolgt, gemäss separater Publikation)
 - Gemeindepräsidium - Ersatzwahl für Chr. Kneubühl
 - Baukommission – Ersatzwahl für J. Lüthi (sofern keine stille Wahl erfolgt)
 - Baukommission – Ersatzwahl für M. Weibel (Ortsteil Lohnstorf) (sofern keine stille Wahl erfolgt)

Die Unterlagen dazu werden mindestens 10 Tage vor dem Urnengang den Stimmberechtigten zugestellt und auf der Homepage www.thurnen.ch aufgeschaltet.

Stimmrecht

Das Gemeindestimmrecht besitzen alle in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigten, sofern sie seit mindestens drei Monaten vor dem Abstimmungstag in der Gemeinde Thurnen angemeldet und ordnungsgemäss im Stimmregister eingetragen sind.

Stimmlokal und Öffnungszeiten

Sonntag, 20. Dezember 2020 von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 50, Mühlethurnen.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist analog den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen respektive Wahlen gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen möglich. Die entsprechenden Weisungen sind auf dem amtlichen Kuvert abgedruckt.

Bitte darauf achten, dass der Stimmausweis von Ihnen unterzeichnet ist, ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig.

Bekanntgabe des Resultats

Das Abstimmungsergebnis wird nach der Auszählung bei der Gemeindeverwaltung aufgehängt, unter www.thurnen.ch aufgeschaltet und in der nächstfolgenden Ausgabe des Anzeigers publiziert.

2. Wahlgang

Ein allfällig notwendiger zweiter Wahlgang ist für den 17. Januar 2021 vorgesehen.

Der Gemeinderat

Finanzplan 2021 – 2025 und Budget 2021; Beratung und Genehmigung sowie Festsetzung der Steueranlagen

Finanzplan 2021 - 2025

Der Finanzplan 2021 – 2025 ist noch in Bearbeitung und wird an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Februar 2021 der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

Budget 2021; Eckdaten:

Steueranlage:	1.75 Einheiten
Liegenschaftssteuern:	1.2‰
Gebühren:	Die Kehrrechtgrundgebühren werden gemäss Information im Jahr 2021 angepasst.

Im Budgetjahr 2021 sind Investitionen von gesamthaft CHF 1'340'000 berücksichtigt. Diese teilen sich auf den Steuerhaushalt (CHF 315'000) und auf die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (CHF 655'000) und Abwasserentsorgung (CHF 370'000) auf.

Einige Details zum Budget 2021

Als Grundlagen für das Budget 2021 der Gemeinde Thurnen dienen das Budget 2020 sowie die Vorjahreszahlen als Vergleich.

Für die Berechnung der Steuern sowie der Finanz- und Lastenausgleichsbeiträge konnte der kantonale Finanzausgleich eine für die neue Gemeinde Thurnen massgebende Prognose erstellen.

Allgemeine Verwaltung

Im Bereich der **Legislative und Exekutive** wird mit einem Nettoaufwand CHF 103'590 gerechnet. Die Entschädigungen der Behördenmitglieder wurden aufgrund der gesetzlichen Grundlagen, der Anzahl Mitglieder sowie der geschätzten Anzahl Sitzungen berechnet.

Die Nettokosten für die **Allgemeinen Dienste** betragen CHF 277'190 und beinhalten sämtliche Personal- und Verwaltungskosten im Bereich der Gemeindeverwaltung. Darin sind ebenfalls weitere Aufwendungen von insgesamt CHF 60'000 für die Umsetzung der Fusion für das 2. Jahr eingerechnet. Der Fusionsbeitrag wird diese Kosten decken, so dass das Ergebnis des Steuerhaushalts im Jahr 2021 nicht tangiert wird.

Die Umsetzungskosten beinhalten beispielsweise Lohnkosten Fusionsarbeiten, die externe Begleitung für Beratungen im Bereich Reglementsanpassungen, Verwaltungsorganisation usw.

Bei den **Verwaltungsliegenschaften** wird mit einem Nettoaufwand von CHF 18'700 gerechnet. Darin sind die Personalkosten für die Reinigung, Unterhalt und die Ver- und Entsorgung für die Gemeindeverwaltung, wie auch für das Mehrzweckgebäude enthalten.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Im Bereich **Allgemeines Rechtswesen** werden die Dienstleistungen der Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie die Dienstleistungen im Bereich Bauwesen und die Nachführung des Vermessungswerks erfasst. Ab dem Jahr 2021 arbeiten wir mit dem Bauberatungsbüro der Regio BV in Wattenwil zusammen. Teilweise können die Gebühren an die Verursacher verrechnet werden, so dass ein Nettoaufwand von CHF 44'550 zu Lasten der Gemeinde Thurnen resultiert.

Die **Feuerwehr** rechnet mit einem Nettoaufwand von CHF 76'650. Darin sind zum Beispiel der Sold für Übungen und Ernstfälle, Aus- und Weiterbildung, Unterhalt und Anschaffungen der Mannschaftsausrüstung enthalten. Nach der Fusion beträgt der Beitrag der GVB CHF 15'000.

Die voraussichtlichen Nettokosten für den Bereich **Verteidigung** betragen CHF 64'000. Der Hauptanteil trägt dabei der Bereich Zivilschutz mit CHF 61'300 für den Unterhalt bestehender Zivilschutzanlagen (CHF 11'840) und die Beiträge an die Regionale Zivilschutzorganisation Gantrisch und das Regionale Kompetenzzentrum Köniz RKZ (CHF 49'440).

Bildung

Die Besoldungs- und Schülerbeiträge werden direkt mit dem Kanton abgerechnet, sofern nicht eine Zusammenarbeit mit einer anderen Gemeinde besteht.

Beispiele für eine Zusammenarbeit bilden die Kosten für die Primarstufe der Schüler/innen aus Kirchenthurnen, welche weiterhin im Schulverband Rümli organisiert wird sowie die Kosten der Einwohnergemeinde Riggisberg für die Führung der Sekundarstufe 1.

Bei den **Schulliegenschaften** sind die Besoldungen der Abwarte, die Unterhalts- und Anschaffungskosten, Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie die Abschreibungen der Schulanlagen und der Umgebung enthalten. Nebst dem wiederkehrenden Unterhalt sind für Mühlethurnen diverse Renovationsarbeiten in der Turnhalle sowie den Garderoben vorgesehen.

In Bereich **Tagesschule** werden sämtliche Besoldungs- und Verpflegungskosten im Zusammenhang mit der Tagesschule erfasst. Die Erträge setzen sich aus Elternbeiträge an die Mahlzeiten und Betreuung sowie dem Kantonsbeitrag zusammen, so dass voraussichtlich mit einem geringen Nettoaufwand von CHF 3'100 gerechnet wird.

Die Kosten des Schulsekretariats werden im Bereich **Schulverwaltung** ausgeführt, zusammen mit den Schülertransportkosten wird ein Nettoaufwand von CHF 119'000 budgetiert.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Die Nettokosten von CHF 61'890 im Bereich **Kultur, Sport und Freizeit** werden grösstenteils mit CHF 31'000 durch den Kulturbeitrag an die Regionalkulturkonferenz verursacht. Ein weiterer Teil von CHF 10'990 ist für den Unterhalt und Betrieb der Gürbebadi vorgesehen. Darin ist die einmalige Anschaffung von einer Schaukel im Umfang von CHF 1'500 enthalten.

Gesundheit

Im Bereich **Gesundheit** werden die Kosten für die Schularzt- und Schulzahnpflege und der Beitrag an die Lungenliga erfasst.

Soziale Sicherheit

Für die Berechnung der Lastenausgleichsbeiträge stellte der Kantonale Finanzausgleich eine Prognose zur Verfügung. Diese hat Folgendes ergeben:

Es wird mit einem Lastenausgleichsbeitrag für **Ergänzungsleistungen der AHV/IV** von CHF 477'650, einem Beitrag an die **Familienzulagen für Nichterwerbstätige** von CHF 14'350 und einem Anteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe von CHF 1'154'150 gerechnet.

Massgebend für die Berechnungen sind die vorgegebenen Pro Kopf-Ansätze sowie die prognostizierte Einwohnerzahl von rund 2'050.

Die Beiträge an **die offene Kinder- und Jugendarbeit** betragen voraussichtlich CHF 19'490 im Bereich **Leistungen an Familien** werden die voraussichtlichen Kosten für die Kinderbetreuung und die Tagesbetreuung durch den Tageselternverein von Total CHF 20'000 vorgesehen. Darin sind auch die Kosten für die Abgabe von Betreuungsgutscheinen enthalten, welche den Besuch einer Kita oder ähnlicher familienergänzender Kinderbetreuung vergünstigen.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Im Bereich **Gemeindestrassen** ergibt sich ein Nettoaufwand von CHF 368'730 für Besoldungskosten des Betriebspersonals, Strassen- und Beleuchtungsunterhalt, Winterdienst und Abschreibungen.

Für den Lastenausgleich **Öffentlicher Verkehr** wird mit Kosten von CHF 205'970 gerechnet. Der Beitrag an den Moonliner beträgt gemäss Vertrag CHF 2'230. Die SBB-Tageskarten werden weiterhin verkauft, obwohl infolge der Coronakrise mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'000 gerechnet wird.

Umweltschutz und Raumordnung

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (SF) Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfall haben keine Auswirkungen auf das Ergebnis des Steuerhaushaltes.

SF Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 45'240 ab.

Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt CHF 121'620, dies entspricht einem Satz von 60% der Wiederbeschaffungswerte der Anlagen in allen Ortsteilen. Die Anschlussgebühren von geschätzten CHF 35'000 können der ordentlichen Einlage angerechnet werden.

Über das gesamte Gemeindegebiet Thurnen wird mit Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz und Reservoir von CHF 60'000 gerechnet.

Die Abschreibungen von CHF 96'980 werden aus den Reserven der Spezialfinanzierungen Werterhalt gedeckt.

Die Gebührenansätze wurden, wie im letzten Budget der Gemeinde Thurnen unverändert ins Budget 2021 übernommen. Eine allfällige Anpassung der Einlagewerte oder Gebühren ist zu prüfen, sobald mehrere Vergleichszahlen der Fusionsgemeinde Thurnen vorliegen.

SF Abwasserentsorgung

Im Bereich der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48'990 gerechnet.

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 165'620, die Anschlussgebühren von geschätzten CHF 35'000 können der ordentlichen Einlage angerechnet werden. Der Einlagersatz beträgt analog der Wasserversorgung 60% der Wiederbeschaffungswerte aller Ortsteile der Gemeinde Thurnen.

Die Abschreibungen von CHF 14'320 werden der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen.

Wie bei der Wasserversorgung wurden die Gebührenansätze von der Gemeinde Thurnen unverändert ins Budget 2021. Sobald mehrere abgeschlossene Rechnungsjahre vorliegen empfiehlt es sich, die Gebühren und Einlagensätze zu überprüfen.

SF Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'980 ab. Bei den Gebühren wurden ebenfalls die Ansätze der Gemeinde Thurnen übernommen und innerhalb des Gebührenrahmens auf das Jahr 2021 angepasst. Die Anpassung von plus CHF 20 pro Jahr und Haushalt ist minim. Es wird in den nächsten beiden Jahren überprüft, ob eine weitere Erhöhung notwendig wird. Die Spezialfinanzierung Abfall ist im Ausgaben- und Einnahmen-Gleichgewicht zu halten.

Für die **Gewässerverbauungen** wird mit Aufwendungen von CHF 49'780 gerechnet. Der grösste Anteil macht der Beitrag an den Wasserbauverband Gürbe & Mösche von CHF 33'530 aus.

Beim **übrigen Umweltschutz** ist der Beitrag an die Begräbnisgemeinde Thurnen von CHF 30'750 sowie der Unterhalt der öffentlichen Toiletten und der Unterhalt sowie Verbrauchsmaterial für die Robidogeinrichtungen budgetiert.

Volkswirtschaft

Im Bereich **Volkswirtschaft** werden die Kosten für die Ackerbaustellenleitung und der Beitrag an den Förderverein Gantrisch erfasst. Die Konzession der BKW AG beträgt gemäss bestehenden Verträgen CHF 77'500.

Finanzen und Steuern

Die Berechnung der Einkommens- und Vermögenssteuern beruht auf der Steueranlage von 1.75 Einheiten. Wie einleitend erwähnt, konnte der kantonale Finanzausgleich für die Gemeinde Thurnen eine Prognose erstellen.

Bei den **Allgemeinen Gemeindesteuern** wird mit einem Ertrag von rund CHF 3'820'200 gerechnet.

Schwierig zu budgetieren sind die Grundstückgewinne und Sonderveranlagungen im Bereich **Sondersteuern**. Der Budgetbetrag 2021 von CHF 140'000 entspricht einer Schätzung aus Sicht der ehemaligen Gemeinde Mühlethurnen.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Berechnung des Finanz- und Lastenausgleichs ergibt, dass die zu leistenden Abgaben für den Lastenausgleich „neue Aufgabenteilung“ von CHF 371'490 betragen. Als Mindestausstattung werden der Gemeinde Thurnen CHF 105'000 und aus dem Disparitätenabbau CHF 485'000 zufließen. Der geo-topografische Zuschuss aus der ehemaligen Gemeinde Lohnstorf wird bei einer Fusion noch für 10 Jahre, also bis 2030 ausgerichtet. Anschliessend erlischt der Anspruch auf eine Entschädigung.

Liegenschaften Finanzvermögen

Den Liegenschaften Finanzvermögen werden die vermieteten Wohnungen sowie der Therapieraum im Gemeindehaus zugeordnet. Entsprechend wurden die Unterhalts- und Ver- und Entsorgungskosten sowie die Mietzinseinnahmen budgetiert.

Investitionsbudget 2021

Es sind folgende Investitionen von Total CHF 1'314'000 vorgesehen:

Steuerhaushalt	CHF	315'000
Ersatz Server	CHF	40'000
Fahrzeug Atemschutzgerät		
Feuerwehr	CHF	175'000
Anteil Rahmenkredit Stassen- Unterhalt	CHF	100'000
SF Wasserversorgung	CHF	495'300
Ersatz Wasseruhren	CHF	25'000
Ersatz Leitung Bühlstrasse	CHF	150'000
Anteil Rahmenkredit Wasser- Versorgung	CHF	100'000
Zihlmatte, Neubau Meteor- Wasserleitung	CHF	15'000
Erschliessung- Hohliebe-Pontel	CHF	225'000
Sanierung Niesenweg	CHF	140'000
SF Abwasserentsorgung	CHF	370'000
Anteil Rahmenkredit Abwasserentsorgung	CHF	100'000
Ersatz Leitung Bühlstrasse	CHF	150'000
Entwässerungskonzept Lohnstorf	CHF	20'000

Abwasserleitung Bächelmatt Lohnstorf	CHF	60'000
Entwässerungskonzept Kirchenthurnen	CHF	40'000

Einzelne Investitionsprojekte sind noch durch das zuständige Organ zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung:

- der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.75 Einheiten
- der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.20 ‰ des amtlichen Wertes,
- des Budgets 2021 mit folgenden Ergebnissen:

Gesamthaushalt	CHF	-7'630
Allgemeiner Haushalt	CHF	-97'840
Wasserversorgung	CHF	36'240
Abwasserentsorgung	CHF	48'990
Abfallentsorgung	CHF	4'980

Das komplette Budget 2021 ist online abrufbar oder kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden (Auflage).

Der Finanzplan ist ab Ende November online abrufbar oder kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Ressort Präsidiales, Ortspolizei, Finanzen, Steuern

Christian Kneubühl

Rücktritte Beatrix Lüthi und Dora Haslebacher

Beatrix Lüthi wurde am 24. November 2013 an der Urne in den Gemeinderat gewählt und per 1. Januar 2018 in stiller Wahl bestätigt. Sie hat per 31. Dezember 2020 demissioniert. Während ihrer gesamten Gemeinderatszeit leitete sie das Ressort Wasser, Abwasser, Gewässer. Ihr Ressort sowie auch die Wasser- und Abwasserkommission (WAKO), welche

sie präsiidierte, leitete sie mit grossem Engagement. Während ihrer Tätigkeit im Gemeinderat realisierte sie verschiedene grössere Projekte. So z. B die Sanierung der Brunnstuben und im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz Gürbe die Sanierung der Trinkwasserleitung Unterquerung Gürbe. Stark engagiert war Beatrix Lüthi auch bei den Fusionsabklärungen. Ihre Meinung zu allen Gemeinderatsgeschäften und ihr stets kollegiales Mitwirken im Rat haben wir sehr geschätzt.

Dora Haslebacher

Per 31. Dezember 2020 hat Dora Haslebacher die Demission eingereicht. Sie wirkte seit dem 1. Januar 2020 im Gemeinderat der fusionierten Gemeinde Thurnen mit. Vorher war sie seit dem 1. Januar 2014 im Gemeinderat Lohnstorf tätig, wovon seit 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019 als Präsidentin. Als Gemeindepräsidentin von Lohnstorf engagierte sie sich sehr für die Fusion und leistete grosse Arbeit bei den Fusionsverhandlungen. Seit dem 1. Januar 2020 leitete sie das neugeschaffene Ressort Liegenschaften und präsiidierte die Liegenschaftskommission. In diesem Jahr wurden in der Badi neue Spielgeräte montiert, für deren Anschaffung sie verantwortlich war. Viel Engagement von ihr verlangt auch die Corona-Schutzmassnahmen in den Schulliegenschaften. Ihre Voten und ihr stets kollegiales Verhalten im Rat haben wir sehr geschätzt.

Stellvertretend für die ganze Bevölkerung der Gemeinde Thurnen danke ich den beiden zurücktretenden Gemeinderatskolleginnen für ihre grosse Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit bestens.

Für die Zukunft wünsche ich ihnen alles Gute und gute Gesundheit. Die Zusammenarbeit mit euch beiden war immer sehr angenehm und kollegial und es stand immer das Wohl der Gemeinde im Vordergrund.

Für ihre grosse Arbeit als Mitglieder der Baukommission danke ich **Jürg Lüthi** und **Martin Weibel** bestens. Sie haben beide per 31. Dezember 2020 demissioniert.

Neue Gemeinderatsmitglieder

An seiner Sitzung vom 28. Oktober 2020 hat der Gemeinderat **Monika Schmutz** als Nachfolgerin von Christian Kneubühl und **Jürg Lüthi** als Nachfolger von Beatrix Lüthi still gewählt. Die Wahl erfolgte für die Restamtsdauer vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021. Den beiden gratuliere ich ganz herzlich und wünsche ihnen grosse Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Die Nachfolge für Dora Haslebacher für den Ortsteil Lohnstorf wird an der Urne gewählt. Ebenfalls an der Urne wird das neue Gemeindepräsidium bestimmt.

Rücktritt Feuerwehrkommandant

Peter Harri tritt auf Ende Jahr als Feuerwehrkommandant zurück. Für seine langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr, wovon 12 Jahre als sehr pflichtbewusster und kompetenter Kommandant der Feuerwehr Thurnen, danke ich ihm im Namen der ganzen Bevölkerung ganz herzlich. Für die Zukunft wünsche ich ihm alles Gute und gute Gesundheit.

Dem neuen Kommandanten, **Oliver Schär**, gratuliere ich zur Wahl und wünsche ihm viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Personelles bis 28. August 2020 in meinem Ressort

Leider haben Lilo Schindler und Marianne Frey per 30. November 2020 gekündigt. Für Ihre stets pflichtbewusste und kompetente Arbeit für unsere Gemeinde danke ich ihnen ganz herzlich. Dass sie unsere Gemeindeverwaltung verlassen, bedaure ich sehr und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit. Dem ganzen Verwaltungsteam

wie auch allen anderen Gemeindeangestellten danke ich für ihren pflichtbewussten Einsatz in der nicht einfachen Zeit der Fusionsumsetzung und dazu kam ja leider auch noch die zweite Corona-Welle. Für die Zukunft wünsche ich ihnen alles Gute und gute Gesundheit.

Jungbürgerfeier

Am 25. August 2020 führte der Gemeinderat die erste Jungbürgerfeier der neuen Gemeinde Thurnen durch. Den sympathischen und aufgestellten Jugendlichen durften wir den Bürgerbrief und ein Geschenk mit dem aufgedruckten neuen Thurnen Wappen überreichen. Bei Essen und Trinken und interessanten Gesprächen verbrachten wir einen gemütlichen Abend in der Gürbebadi.

Badi-Betrieb 2020

Die Badi wurde auch in diesem Jahr rege benützt und die Erfrischung in der Gürbe genossen. Im Grossen und Ganzen wurde die Badi-Benützungsordnung eingehalten. Es gab einzelne Beanstandungen und Einsätze der Ortspolizei, welche, wenn man sich an die Regeln hält, vermieden werden könnten. Während meiner Präsidialzeit lernte ich den Kontakt zu den Anwohnern schätzen. Das Verständnis zwischen den Badibenützern und den Nachbarn der Badi ist in den letzten Jahren wesentlich besser geworden. Die konstruktiven Gespräche mit den Anwohnern habe ich immer geschätzt und danke ihnen dafür bestens. Besten Dank an Alfred Jordi für die umsichtige Betreuung der Badi und Frau Andreia Freitas für das Sauberhalten.

Vize-Präsidium

Christine Scheidegger

Rücktritt Christian Kneubühl

Herzlichen Dank, lieber Christian Kneubühl, für deine langjährige Arbeit als Gemeindepräsident von (Mühle-)Thurnen. Die letzten 3 Jahre konnte ich an deiner Seite als Vize-Gemeindepräsidentin vielschichtig beobachten, wie ein Präsident die Geschicke einer Gemeinde lenkt. Besonders geschätzt unter den Räten war dein versierter Umgang mit unseren 14-tägigen Gemeinderats-Sitzungen. Inhaltlich immer Traktandum für Traktandum geführt, hast du das Zeitmanagement im Griff gehabt und unsere Abende nie überstrapaziert. Die Fusionsverhandlungen habe ich als sehr anspruchsvoll erlebt – du aber hast durch deine Konstanz in den Gesprächen letztendlich eine positive Abstimmung unter den drei Gemeinden wesentlich mit bewirkt. Auch der gemütliche Teil nach den Sitzungen kam bei dir nie zu kurz und oft war das Bier nach einem schwierigen Entscheid wieder ein passender Rahmen über „Leichteres“ zu plaudern.

Am 1. Januar 2010 wurde Christian Kneubühl in den Gemeinderat gewählt, davon neunehalb Jahre bis heute als Präsident. Er hat sich stets im ausserordentlichen Masse und mit viel Herzblut für die Bedürfnisse der Bevölkerung, des Gewerbes und der Gemeinde eingesetzt. So wurden in seiner Gemeindepräsidentenamtszeit die Fusion mit den Gemeinden Kirchenthurnen und Lohnstorf verabschiedet, der 2'000ste Einwohner registriert, ein Dorfplatz errichtet, eine Tagesschule aufgebaut und ab 2012 eine Ortsplanungsrevision durchgeführt. Vieles lässt sich in diesem Rahmen nicht aufführen und wird für die Laudatio aufgehoben. Aufgrund der ausserordentlichen Lage (Pandemie-Situation) wird Christian Kneubühl an der geplanten ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Februar 2021

öffentlich verdankt und seine Verabschiedung gebührend gefeiert. Für seine Nachfolge sind drei Kandidaten bekannt.

Neue Gemeindeschreiberin Pia Schmocker

Am 28. Oktober 2020 hat der Gemeinderat eine neue Gemeindeschreiberin bestimmt. Mit Frau Schmocker haben wir eine äusserst erfahrene Gemeindeschreiberin anstellen können. Sie besitzt ebenfalls grosse Fachkompetenzen in der Bauverwaltung und bei den Finanzen. Sie wird, sobald es die Ressourcen erlauben, auch wieder einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung anbieten können. Das genaue Datum für ihren Stellenantritt ist der Gemeinderat derzeit am Verhandeln und wird auf der Website bekannt gegeben. Wir freuen uns sehr, Frau Schmocker schon bald in der Verwaltung begrüssen zu dürfen.

Die neue Gemeindeschreiberin stellt sich vor:

Name, Vorname	Schmocker-Lehmann Pia
Jahrgang	1970
Zivilstand	verheiratet
Kinder	Marion 1999 Denise 2000 Larissa 2003 Nico 2005
Ausbildung	Verwaltungsangestellte Gemeinde Interlaken
Weiterbildungen	dipl. Gemeindeschreiberin (2010) dipl. Finanzverwalterin (2013)

Lehrgang bernische BauverwalterInnen (2020)

Nach der ordentlichen Schulzeit absolvierte ich die Ausbildung zur Verwaltungsangestellten bei der Gemeinde Interlaken. Seither war ich mehrheitlich bei verschiedenen Gemeinden in unterschiedlichen Positionen tätig.

Erholung finde ich bei ausgedehnten Spaziergängen mit meiner treuen Begleiterin Arya, einer 3-jährigen Retromopshündin und beim Ausreiten mit meinem Tinkerwallach Darengo. Sobald es die Situation rund um Covid-19 zulässt, werde ich wieder als aktives Chormitglied bei der Chorgemeinschaft Unterseen mit-singen.

Ich freue mich sehr

- meine Arbeit als Gemeindeschreiberin in Thurnen aufzunehmen,
- auf motivierte Behördenmitglieder,
- auf motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- auf eine interessante und anspruchsvolle Herausforderung, welcher ich mit grossem Respekt begegne.

Ressort Strassenwesen, Forst- und Landwirtschaft, Umwelt

Samuel Rytz

Werkhof

Die Fusion brachte auch diverse Veränderungen für die Wegmeister mit sich. Für den Ortsteil Lohnstorf gab es keine grossen Änderungen, da Ruedi Hofer weiterhin für die Arbeiten in Lohnstorf zuständig ist. Er hat zusätzlich noch die Umgebungsarbeiten beim Schulhaus Kirchenthurnen übernommen. Im Ortsteil Kirchenthurnen veränderte sich am meisten, da Alfred Binggeli die Arbeiten des zurückgetretenen Wegmeisters übernahm. Dadurch gab es zwischendurch ein paar Missverständnisse, weil die Arbeiten nicht mehr genau gleich wie bisher erledigt wurden. Es entstanden verständlicherweise ein paar Unklarheiten, da man den Grenzverlauf nicht genau kannte. Zudem war es teilweise so, dass vorher das Gras auch auf privaten Parzellen gemäht wurde. Meines Wissens konnten alle Differenzen in einem Gespräch bereinigt werden. Die

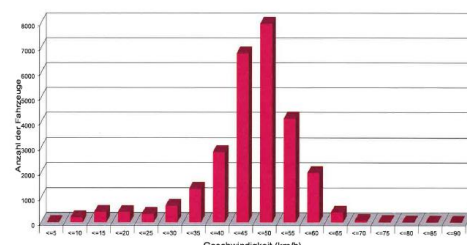
Wegmeister arbeiten als Team zusammen und erledigen die grösseren Arbeiten auch gemeinsam. Ab und zu habe ich die Bemerkung gehört, dass man jetzt schon drei Wegmeister brauche. Die Stellenprozente sind jedoch in etwa im gleichen Rahmen geblieben. Es werden neu auch diverse Arbeiten, die vorher an andere Firmen vergeben wurden, vom Wegmeisterteam erledigt. Zurückblickend auf das vergangene Jahr hat die Fusion im Werkhof trotz ein paar Differenzen gut geklappt. Wir sind immer noch daran zu optimieren und Verbesserungen zu machen. Es wird vermutlich noch einige Zeit dauern, bis alles wie gewünscht funktioniert. Auf jeden Fall ein ganz herzlicher Dank an alle Wegmeister für ihren Einsatz. Danke auch für die Toleranz und die Bereitschaft, neue Herausforderungen anzunehmen und aus dem gewohnten Arbeitsalltag auszubrechen.

Geschwindigkeitsmessungen

Die schon lange geplanten Geschwindigkeitsmessungen wurden Ende Juni während zwei Wochen durchgeführt. Die Messungen wurden an der Bahnhofstrasse, bei der Einmündung Schulhausweg, gemacht. Gemessen wurden total 27'614 Fahrzeuge, davon waren 2'160 Zweiradfahrzeuge, 24'161 PKW's, 1'106 LKW's (inkl. Postauto), 187 LKW-Züge. Der Massgebende Wert V85 liegt bei 54%. Diesen Sommer hat die Gemeinde zudem einen Inforadar gekauft, der nun im Gemeindegebiet an verschiedenen Orten montiert werden kann. Für einen geeigneten Standortvorschlag des Inforadars kann man sich beim Werkhof melden.



Mühlethurnen, Bahnhofstrasse, Fahrtrichtung + Dorfstrasse, - Bahnhof, 50 km/h Beschränkung



Statistik:		Freitag, 19. Juni 2020, 09:53 Uhr bis Freitag, 3. Juli 2020, 19:02 Uhr											
Zeitraum:		Anzahl	%	Gesamt	%	V15	V50	V85	Vmax1	V15	V50	V85	Vmax2
Geschwindigkeit/Überbreitung 34 %	Ergebnis	13920	5,0	27614	100,0	2160	7,8	24161	87,5	39	46	54	89
Durchschnitts-Abstand:	1,6 sec./PKW	12179	85,6	13953	89,5	24151	87,5	39	46	54	89	38	46
Kolonnenverkehr:	12 %	3397	12,3	27614	100,0	2160	7,8	24161	87,5	39	46	54	89
DIV:	LKW/Zug	187	0,7	27614	100,0	187	0,7	30	40	47	57	31	38
Schwerverkehrsanteil:	5 %	14221	51,5	27614	100,0	1001	3,6	441	1,6	89	3,2	451	52

Abfallentsorgung

Ein zunehmendes Problem wird die Abfallentsorgung beim Werkhof. Trotz diversen Aufrufen und dem Anbringen von Plakaten hat sich die Situation weiter verschlechtert. Die Eisenmulde ist zu einer Abfallmulde geworden. Man findet darin Elektroschrott, Blumentöpfe, Leuchtstoffröhren, Aluminium, Konservendbüchsen (obwohl 3 Meter entfernt ein Behälter dafür steht), Kunststoffe etc.. Bei der Grüngutmulde werden teilweise die Blumen gleich mit dem Plastiktopf weggeschmissen. Plastiksäcke von Migros und Coop gehören ebenfalls nicht zum Grüngut. Aus dem Inhalt der Grüngutmulde wird Kompost hergestellt, der wieder in den Boden gelangt. Wenn das Material gehackt wird, wird das Plastik zerstückelt und der Kompost kann nicht mehr wiederverwertet werden. Das Thema vom Mikroplastik kommt noch hinzu. Auch wird immer weniger Geld in die dafür angebrachte Kasse eingelegt, so dass ein Fehlbetrag von ca. 2'500 Franken resultiert. Im nächsten Jahr wird in der Strassen- und Umweltkommission (SUK) das Problem angegangen und nach Lösungen gesucht. Wenn sich die Situation nicht verbessert, müssten eventuell auch unpopuläre Massnahmen getroffen werden.

Anpassung Kehrrechtgrundgebühren

Aufgrund der mehrjährigen Aufwandüberschüsse im Bereich Abfall sind wir gezwungen die Kehrrechtgrundgebühren im Rahmen der Kompetenz des Gemeinderates (Gebührentarif zum Abfallreglement Art. 4, Art. 8 und Art. 11) wie folgt anzupassen:

	bisher	ab 2021
Einpersonenhaushalt	CHF 40.00	CHF 60.00
Mehrpersonenhaushalt	CHF 70.00	CHF 90.00
Keingewerbe	CHF 55.00	CHF 70.00
Gewerbe	CHF 90.00	CHF 110.00

Die Gebühren wurden im Rahmen des möglichen Gebührentarifs erhöht.

Die Erhöhungen sind knapp bemessen und es wird sich in den nächsten Jahren zeigen, ob es zu einer weiteren Erhöhung führen wird.

Velokorridor Riggisberg Toffen

Ein Dauerthema ist der Veloweg durchs Thurnenholz nach Riggisberg. Nach einer einjährigen Studie wurde vom Kanton im Januar bei den betroffenen Gemeinden ein Workshop für die Mitwirkung in Aussicht gestellt. Im Mai erhielten wir dann lediglich ein Informationsmail mit den geänderten Routen, worin das Thurnenholz nicht mehr enthalten war. Abklärungen in Bern haben ergeben, dass ein Workshop wegen zu vielen unterschiedlichen Meinungen und Interessen der Gemeinden zu kompliziert gewesen wäre. Die Gemeinde Thurnen hat nun zusammen mit Riggisberg und Rümliigen ein Schreiben zu Handen der zuständigen Stelle verfasst.

Ressort Bau- und Planungswesen

Christine Scheidegger

Der Wechsel unserer Bauberatungs-Firma ist vom Stimmvolk angenommen worden und wird nun per 1. Januar 2021 durchgeführt. Die zukünftige Zusammenarbeit mit der Regio BV Westamt, Wattenwil, wird uns eine regionale und bedürfnisorientierte Behandlung Ihrer Anfragen und Gesuche ermöglichen. Der Ortsteil Kirchenthurnen wurde schon vor der Fusion durch die Regio BV beraten und hat gute Erfahrungen gemacht.

Auch unsere neue Gemeindeschreiberin, Pia Schmocker, aus Habkern, bringt ein exzellentes Wissen und viele Jahre Erfahrung im Baubereich mit. Nun erwarten wir mit diesen personellen Änderungen, den in den letzten Jahren fachlich eher unterdotierten Baubereich wieder effizienter verwalten zu können.

Martin Weibel, Mitglied der Baukommission für den Ortsteil Lohnstorf seit Anfang des Jahres, wechselt in die neu gestartete Ortsplanungskommission. Wir danken Martin Weibel auf diesem Weg für sein zuverlässiges Engagement und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.

Jürg Lüthi verlässt nach einer Amtszeit von 7 Jahren ebenfalls die Baukommission und wird neu Gemeinderat. Wir werden das präzise Wissen und die langjährige Erfahrung von Jürg Lüthi hoffentlich durch ein neues Mitglied ersetzen können.

Ortsplanungskommission

Die Arbeit der Ortsplanungskommission ist am 20. Oktober gestartet. Sie wird von der Panorama AG, Bern, Florian Künti und Sandro Jenzer fachlich begleitet. Mitglieder der Kommission sind:

Christian Kneubühl, Gemeindepräsident, bis Ende 2020

Für die Parteien: Rolf Steiner, Thomas Bühlmann, Jürg Lüthi und Andreas Brönnimann

Martin Weibel, für den Ortsteil Lohnstorf und Jürg Stauffer für den Ortsteil Kirchenthurnen

sowie als Vorsitzende der Kommission, Christine Scheidegger, Präsidentin der Baukommission

Geplant ist die technische Ortsplanungsrevision an der Gemeindeversammlung im Juni 2022 zur Abstimmung zu bringen.

Solaranlagen

Immer mehr Hauseigentümer in Thurnen rüsten mit Solaranlagen auf. Doch das Potenzial auf unseren Dächern ist noch nicht ausgeschöpft und dank sinkender Preise wird es immer interessanter.

Wie viel Solarstrom oder -wärme Sie auf ihrem Dach produzieren können, können Sie mit der interaktiven Anwendung www.solardach.ch auf einfache Weise mit dem Solarrechner ermitteln.

Projekt „Bahnhof Thurnen“

Die vielseitigen Interessen der Bahn, der Nutzer des ÖV's, der Fussgänger, der Velofahrer, der Autofahrer und des Hochwasserschutzes unter „einen Hut“ zu bekommen, ist gelungen. Ende des Jahres wird voraussichtlich das Gesuch eingereicht. Die Auflageunterlagen werden dann im 2. Quartal 2021 vorliegen. Für Interessierte: im Auftrag des BAV wird die Gemeinde den Termin der Auflage im Anzeiger publizieren.

Im neuen Jahr steht die Finanzierung der Bahnplatz-Gestaltung bei den Verhandlungen mit der BLS im Vordergrund. Die BLS ihrerseits ist weiterhin mit dem Landerwerb, der Sanierung des Bahngebäudes sowie den Hochwasserschutzmassnahmen für den Mühlebach beschäftigt. Gleichzeitig hat sie Unterhaltsarbeiten durch die Erweiterung der Fahrleitungen von Thurnen nach Kaufdorf angekündigt.

Dorfplatz

Leider hat uns dieses Jahr die Pandemie-Situation nicht erlaubt, den Dorfplatz wie geplant zu beleben. Einige wenige Gesuche für die Nutzung hat der Gemeinderat genehmigt. Doch wie auch in den vergangenen Jahren haben sich die Störche nicht von einem Besuch abhalten lassen. Der von den Grünen Thurnen angekündigte Vortrag zum Thema „Störche“ wird sicher im neuen Jahr aufgegriffen.

Bis dahin dürfen sich gerne alle Vereine, Quartiere, Bewohner, Institutionen und Firmen interessante Anlässe für die Nutzung unseres Dorfplatzes einfallen lassen!

Information zur Nutzung:

Unser Dorfplatz kann genutzt werden. Der Gemeinderat bewilligt die jeweiligen Veranstaltungen oder Aktionen.

Dafür muss vier Wochen vor dem jeweiligen Termin ein Gesuch gestellt werden.

Die Gesuche nimmt die Verwaltung entgegen.

Es liegt ein Formular mit den Nutzungsbestimmungen bzgl. Infrastruktur und Kosten vor.

Baubewilligungen seit Juni 2020

Kleine Baubewilligungen (Gemeinde)

Kurt Kistler, Adlermatte 24, Mühlethurnen;
Ersatz Oelheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe

Alfred Binggeli, Mühlebach 14, Mühlethurnen;
Erstellen Wasserreservoir Unterflur

Urs Haslebacher, Breiten 22, Lohnstorf;
Neubau Hackschnitzelbunker, Sanierung Keller, Erneuerung Kamin

Jürg und Regula Stähli, Hauptstr. 1, Lohnstorf
Ersatz Oelheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen

Grosse Baubewilligungen (erteilt durch Regierungsstatthalteramt)

G + H Immobilien, Sägetstr. 5a, Belp;
Allmendstr. 2 Mühlethurnen : Abbruch best. Wohnhaus, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle

Ressort Soziales, Gesundheit, Jugendfragen, Altersfragen

Auli Raass

Verein «Altersnetzwerk Region Gantrisch»

Ausgangslage

Die elf der Alterskonferenz Region Gantrisch angeschlossenen Gemeinden haben im Frühjahr 2019 ein gemeinsames Altersleitbild genehmigt. Während des partizipativen, von der Pro Senectute begleiteten Erarbeitungsprozesses wurde ein grosses Bedürfnis nach Koordination der Angebote, nach einer niederschwellig zugänglichen Informationsstelle und nach einem Unterstützungsnetzwerk von Freiwilligen erkannt.

Ein Schwerpunkt des Altersleitbildes liegt auf einer vermehrten regionalen Zusammenarbeit. Damit auch der Individualität der einzelnen Gemeinden Rechnung getragen werden kann, wurden in den folgenden vier Handlungsfeldern regionale wie auch lokale Massnahmen definiert.

- Gesundheit, Pflege und Betreuung
- Wohnen/Wohnumgebung, Mobilität und Sicherheit
- Sorgende Gemeinschaften
- Information, Koordination und Dienstleistungen

Verein

Damit die im Altersleitbild definierten Massnahmen umgesetzt werden können, müssen geeignete Strukturen geschaffen werden. Deshalb soll der Verein «Altersnetzwerk Region Gantrisch» gegründet werden. Nur ein Verein ermöglicht die Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren in der Altersarbeit (Gemeinden, Institutionen, Vereine, Kirchgemeinden etc.). So kann auch eine klare Trennung in eine strategische und operative Ebene garantiert werden: Der Vorstand ist für die strategische Ebene verantwortlich, während die operative Geschäftsleitung bei einer/einem Altersbeauftragten liegt. Die Geschäftsstelle kann im Rahmen des Budgets arbeiten, ohne jeweils für einzelne Projekte die Genehmigung jeder einzelnen Gemeinde einholen zu müssen.

Die wichtigste Aufgabe der Geschäftsstelle ist – wie von SeniorInnen gewünscht – eine Ansprechperson vor Ort zu sein. Diese Informations- und Koordinationsstelle soll neutral und einfach zugänglich sein, mit klaren Öffnungszeiten und telefonischer Erreichbarkeit. Es soll eine 30%-Stelle geschaffen werden. Eine vermehrte Koordination soll insgesamt zu einer breiteren und besser aufeinander abgestimmten Palette von Unterstützungsangeboten und Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe

führen. Die Informations- und Koordinationsstelle soll einen Überblick über die ganze Region haben und einen regelmässigen, institutionalisierten Austausch mit Gemeinden, Kirchgemeinden, Institutionen, Vereinen, Naturpark Gantrisch und weiteren Anbietern ermöglichen.

Finanzierung

Die Finanzierung der Geschäftsstelle soll über pro Kopf Beiträge der Gemeinden geschehen. Für die finanzielle Beteiligung von Kirchgemeinden und Institutionen gibt es verschiedene Kategorien von Kollektivmitgliedschaften. Einzelmitgliedschaften sind ebenfalls möglich.

Die Vereinsstruktur garantiert eine langfristige Finanzierung der Informations- und Koordinationsstelle und institutionalisiert die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure.

Vereinsgründung

Die Vereinsgründung war am 27. Oktober 2020 geplant. Leider musste die Gründungsversammlung wegen des Covid-19 Virus auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Der Gemeinderat beantragt, dass auch die Gemeinde Thurnen Mitglied des Vereins wird. Die Kosten für die Gemeinde würden sich jährlich auf ca. Fr. 8'000.00 belaufen. Beschlüsse betreffend solche wiederkehrenden Kosten liegen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung. Die Gemeindeversammlung wird über dieses Geschäft im 2021 beschliessen.

Mitwirkung der Jugend

Die Regionale Jugendkommission (RJK) hat im Mai 2019 beschlossen, die politische Mitwirkung von Jugendlichen aktiv zu fördern. Mit einer externen Projektleitung wurden geeignete Methoden und Angebote ausgearbeitet.

Die Regionale Jugendkommission (RJK) empfiehlt ihren Vertragsgemeinden ein Jugendmitwirkungsrecht auf kommunaler Ebene einzuführen. Jugendliche könnten in Zukunft mit einem sogenannten «Jugendmitwirkungsantrag» Wünsche für ihre Gemeinde anbringen. Der Gemeinderat hätte den Antrag zu prüfen und den Entscheid zu eröffnen.

Da das Organisationsreglement für die Gemeinde Thurnen im Jahr 2021 erneuert und aktualisiert wird, beantragt der Gemeinderat einen entsprechenden Artikel in das neue Organisationsreglement aufzunehmen.

Ressort Bildung, Kultur

Ernst Berger

Gut im neuen Schuljahr angekommen!

Nach den Sommerferien hat für die Schülerinnen und -schüler der Gemeinde das neue Schuljahr 2020/2021 begonnen. 38 Kindergartenkinder und 105 Primarschülerinnen und -schüler gehen ins Schulhaus Thurnen zur Schule. 52 Jugendliche besuchen die Oberstufe in der Schule Riggisberg und 23 Kinder aus dem Ortsteil Kirchenthurnen den Kindergarten und die Primarschule in der Schule Rümligen-Kirchenthurnen.

Über die zu Beginn des Schuljahres stattgefundenen Wechsel im Lehrerkollegium und über die Einführung des durchgehenden Zweiklassensystems haben wir bereits im Info-Bulletin 1/2020 berichtet. Die neuen Lehrpersonen haben sich gut eingearbeitet und sind eine ideale Ergänzung zum bestehenden Lehrerteam.

Die Schule und die Corona-Krise

Die schweizerische Infektionslage bezüglich Coronavirus hat sich während des Sommers nicht verbessert. Deshalb teilte die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern den Schulleitungen nach den Sommerferien mit:

«Der Schulalltag im neuen Schuljahr 2020/21 wird weiterhin durch die Corona-Krise geprägt sein. Wir alle aber hoffen, dass ein möglichst normaler Schulbetrieb sichergestellt werden kann. Wichtig bleibt nach wie vor die Einhaltung der allgemeinen Hygienemassnahmen und Distanzregeln».

Leider mussten die Massnahmen zum Schutz der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte der Volksschule aufgrund der zunehmenden Infektionszahlen nach den Herbstferien weiter verschärft werden. Am 26. Oktober 2020 veröffentlichte die Bildungs- und Kulturdirektion in Absprache mit dem Kantonsarztamt folgende Medienmitteilung:

«Ab morgen Dienstag, 27. Oktober 2020 gilt bis auf weiteres:

- In Schulen, Tagesschulen und Musikschulen gilt auf dem gesamten Gelände und im Schulhaus für alle Erwachsenen auf allen Stufen Maskenpflicht auch während des Unterrichts.
- Auf der Sekundarstufe I gilt die Maskenpflicht auch für Schülerinnen und Schüler, ebenfalls auf dem gesamten Gelände und im Schulhaus und während des Unterrichts.
- Zusätzlich wird den Schulen empfohlen, im Sportunterricht auf Kontakt- und Ballsportarten zu verzichten».

Mit diesen sich immer wieder verändernden Vorgaben bezüglich der Schutzmassnahmen hat sich seit Beginn des Schuljahres die Corona-Taskforce der Schule zusammen mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium befasst. Ziel der Taskforce ist es, die vom Kanton und Bund angeordneten Massnahmen möglichst zeitnah und auf unsere Schule angepassten umzusetzen. Ein möglichst stabiler Schulalltag soll gewährleistet sein. Klassen- oder Schulschliessungen sollen, wenn immer möglich, verhindert werden, und für die Sicherheit der Kinder, des Schulpersonals und deren Familien soll gesorgt sein.

Für uns alle ist diese Corona-Krise eine grosse Herausforderung und verlangt auf allen Ebenen viel Offenheit, Flexibilität und Verständnis. Wir möchten der Schulleitung und dem gesamten Lehrerkollegium für ihren grossen Einsatz in dieser speziellen Lage ein herzliches Dankeschön aussprechen. Auch allen Eltern danken wir für Ihre grosse Kooperationsbereitschaft und die konstruktive Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit.

Tagesschule

Die Tagesschule hat ihr zweites Jahr erfolgreich begonnen. Gesamthaft besuchen 28 Kinder die beiden angebotenen Mittagsmodule am Dienstag und am Donnerstag. Zum Tagesschulteam gehören die Betreuerinnen Chantal Hauri, Rahel Mosimann, Debora Fazio und Claudia Häfliger. Das Tagesschulteam ist mit dem Betrieb der Tagesschule sehr zufrieden und auch bei den Kindern ist die Stimmung sehr gut. Auch in der Tagesschule gelten die gleichen Schutzmassnahmen wie in der Schule.

Schulhaus Kirchenthurnen

Die im Ortsteil Kirchenthurnen wohnhaften Schülerinnen und Schüler (Kindergarten und 1.- 6. Klasse) gehen noch bis Ende Schuljahr 2021/22 in die Schule Rümligen-Kirchenthurnen. Danach werden sie in der Gemeinde Thurnen unterrichtet. Damit die Kindergartenkinder und die jüngsten Schülerinnen und Schüler des Ortsteils Kirchenthurnen weiterhin das nahe gelegene Schulhaus Kirchenthurnen besuchen können, müssen kreative Lösungen bei der Aufteilung des Schulraums Thurnen gefunden werden. Dabei spielen die für die kommenden Jahre prognostizierten Schülerzahlen eine wichtige Rolle. Dazu hat im Oktober ein erstes Gespräch der Schulleitung und der Behörde mit dem Schulinspektor stattgefunden. Die Schulleitung wird nun verschie-

dene Lösungswege ausarbeiten und die wichtigen Eckpunkte dieser Lösungen im Dezember der Schulkommission präsentieren. Zu Beginn des neuen Jahres wird dann der Gemeinderat informiert.

Ressort öffentliche Sicherheit, öV, Musikschule

Alfred Binggeli

Feuerwehr

Nach 12-jähriger Tätigkeit als Feuerwehrkommandant hat Peter Harri per 31. Dezember 2020 seine Demission eingereicht. Peter war 1990 in die Feuerwehr eingetreten und per 01. Januar 2009 als Kommandant ernannt worden. Ich möchte Peter Harri sicher auch im Namen der Bevölkerung Thurnen für die jahrelange gewissenhafte Einsatzbereitschaft zugunsten der Feuerwehr Thurnen herzlich danken. Peter hat es verstanden, die GVB-Vorgaben vorbildlich und dennoch finanziell günstig umzusetzen.

An Peters Stelle wird per 1. Januar 2021 unser Vizekommandant Oliver Schär amtieren. Neuer Vizekommandant wird Christoph Lingeri. Herzliche Gratulation! Ich wünsche den beiden beim Ausüben ihres Amtes viel Freude und möglichst wenig Einsätze. Nach nunmehr 30 Jahren ist es an der Zeit, einen der Toyota-busse zu ersetzen. Er war 1991 für die damals neu zusammengeschlossene Feuerwehr Thurnen als schnelles Ersteinsatzfahrzeug angeschafft worden. Vollgepackt mit diversem Werkzeug zur Fahrzeugbergung, Ölbinder, diversem Schlauchmaterial, Beleuchtungsmaterial, Leiter und Rettungsbrett und zuletzt auch noch Atemschutzmaterial hat unser „Lisi“ die Geschichte der Feuerwehr Thurnen mitgeprägt.

Entlastet wurde das bis auf das letzte Kilo ausgenutzte Fahrzeug erst mit der Anschaffung des TLF im Jahr 2011. Seither diene es als Atemschutzfahrzeug. Als Ersteinsatzfahrzeug im Dienste des Atemschutzes muss das Fahrzeug 100% Einsatzbereitschaft bieten. Im schlimmsten Fall können Menschenleben davon betroffen sein. Darum ist es an der Zeit, einen Kredit für ein neues Atemschutzfahrzeug zu sprechen.

Werte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thurnen

Die FW Thurnen plant seit knapp vier Jahren die Beschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeuges. Die Finanzen der Gemeinden haben in der Vergangenheit immer wieder dazu geführt, dass das Projekt hinausgeschoben werden musste. Nun steht die Beschaffung für 2021 im Finanzplan, und die Feuerwehrkommission hofft, dass die Beschaffung realisiert werden kann. Das alte Fahrzeug «LISI» ist in die Jahre gekommen und muss dringend durch ein grösseres Fahrzeug ersetzt werden. Mit der Beschaffung des jetzigen Fahrzeuges in den 90iger Jahren war die Feuerwehr mit gerade mal drei Atemschutzgeräten ausgerüstet. In der Zwischenzeit verfügen wir über 10 Atemschutzgeräte mit Ersatzflaschen und diversem obligatorischem Material für den Atemschutz. Es liegt auf der Hand, dass unser alter Toyota-Bus dieses Material nicht mehr alles transportieren kann und von der Nutzlast her masslos überladen ist.

Mit der Beschaffung des neuen Fahrzeuges sind ebenfalls drei weitere Atemschutzgeräte und Ersatzflaschen geplant und in diesem Kreditantrag enthalten. Ich möchte darauf hinweisen, dass bei den Einsätzen, die wir heutzutage zu leisten haben, fast ausnahmslos der Einsatz von Atemschutzgeräten erforderlich ist. Ebenfalls schreibt die GVB Bern vor, dass

zunehmend alle Angehörigen der Feuerwehren über eine solche Ausbildung verfügen sollten.

Ich möchte der ganzen Bevölkerung Thurnen für das entgegengebrachte Vertrauen an die Feuerwehr danken und bin überzeugt, dass die Beschaffung des Fahrzeuges und des zusätzlichen Materials zu Gunsten der Sicherheit der Bevölkerung der richtige Weg in die Zukunft der FW Thurnen ist.

Kdt Hptm. Peter Harri

Anmerkung: infolge der Absage der Gemeindeversammlung vom 7.12.2020 wird dieses Geschäft erst im Frühling 2021 vorgelegt.

Zivilschutz

Auf Grund von Corona musste der WK des Zivilschutzes diesen Oktober abgesagt werden.

Das Ausbaggern und die Böschungspflege am Englitsmooskanal wird auf den Frühjahrs- oder Herbst-WK verschoben.

Notfalltreffpunkte

Der Kanton Bern möchte an 246 Standorten Notfalltreffpunkte einrichten, davon einer in unserer Gemeinde. Sollte z.B. das Stromnetz und damit verbunden die Natelantennen ausfallen, wäre der Notfalltreffpunkt die Anlaufstelle für die Bevölkerung zum Aufbieten der Blaulichtorganisationen (Sanität, Polizei, Feuerwehr) und für diverse Sorgen.

Der Notfalltreffpunkt wird im Mehrzweckgebäude eingerichtet und mit diversem Material ausgerüstet. Die Kosten für das Material werden vom BABS übernommen und über den Ersatzbeitragsfonds abgerechnet.

Öffentlicher Verkehr

Infolge Coronakrise und der daraus schlechten Nachfrage wird der Moonlinerbetrieb bis auf weiteres eingestellt.

Ressort Gemeindeliegenschaften

Dora Haslebacher

Die ehemalige Gemeindeverwaltung in Kirchenthurnen ist auf unserer Homepage und auf Immoscout24 zur Vermietung ausgeschrieben. Leider ist die Resonanz bis heute nicht sehr hoch und die Vermietung gestaltet sich als schwierig. Es stellt sich die Frage, ob sich ein Verkauf nicht lohnen würde, was wir sicher prüfen werden. In beiden Fällen ist eine Entwidmung vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen unumgänglich und wir werden diese an der nächsten Gemeindeversammlung ins Auge fassen.

Die Präsidentin der Liegenschaftskommission, Frau Dora Haslebacher, hat per Ende 2020 demissioniert und das Amt wird ab dem Jahr 2021 neu besetzt.

Ressort Wasser, Abwasser, Gewässer

Beatrix Lüthi

Organisatorisches

Im August hat Kurt Kammermann als Nachfolger von Hansjörg Beutler für den Ortsteil Lohnstorf in der WAKO Einsitz genommen. Er ist beruflich im Tiefbau tätig und bringt seine Berufskompetenz in der Kommissionsarbeit ein.

Wasserversorgung

Die Planung der neuen Trinkwasserleitung vom Reservoir Rebhubel in Mühlethurnen über den Pontel und die Hohliebi nach der Bühlmatte in Kirchenthurnen konnte abgeschlossen werden und die betroffenen HauseigentümerInnen wurden an einer Informationsveranstaltung orientiert. An der nächsten Gemeindeversammlung wird über den Kredit von

Fr. 225'000.— abgestimmt. Die neue Leitung dient der Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften und verbindet die zwei bisher getrennten Wasserversorgungen unserer Gemeinde. Der Baubeginn ist noch nicht terminiert.

Mit dem Niesenweg wird 2021 die letzte Etappe der Sanierung der Trinkwasserversorgung in der Neumatt in Mühlethurnen ausgeführt. Ausserdem wird die Sanierung der Wasserversorgung und der Abwasserleitungen im Bereich der Bühlstrasse in Mühlethurnen in Angriff genommen.

Die Belastung des Trinkwassers mit Chlorthalonil ist im ganzen Kanton Bern vorhanden, so auch in der Gemeinde Thurnen. Die Werte in Thurnen sind so tief, dass wir in der Priorität des Kantons für die Ergreifung von Massnahmen weit hinten liegen. Die aktuellen Werte können der Homepage der Gemeinde entnommen werden. Im Moment wird das belastete Wasser im Reservoir Rebhubel mit unbelastetem Grundwasser verdünnt. In Kirchenthurnen wird das erst mit der Erstellung der neuen Verbindungsleitung im Pontel möglich sein.

Beim Pumpwerk Maad an der Gürbe wurde der beschädigte Brunnentrog ersetzt. Das Trinkwasser läuft jetzt wieder und kann von den Passanten genossen werden.

Abwasser

Die Entleerungsleitung aus dem Reservoir Rebhubel ist stark verkalkt und kann wegen fehlender Schächte nicht gespült werden. Bis Ende Jahr werden die neuen Revisionschächte gesetzt.

Im Bereich der Freudegg wird die Strassenentwässerung saniert. Die Durchleitungsrechte wurden bei den Grundeigentümern eingeholt und die Arbeiten werden noch in diesem Jahr in Angriff genommen.

Die Nachkontrolle von diversen im Frühling kontrollierten Abwasserinstallationen bei Neubauten zeigt teilweise leider immer noch Mängel auf und muss ein weiteres Mal vorgenommen werden.

Die generelle Entwässerungsplanung GEP in Kirchenthurnen wurde durch die WATEC erstellt und nun beim Kanton zur Prüfung eingereicht. Bis zur Bereinigung und definitiven Verabschiedung können in Kirchenthurnen keine Sanierungen im Bereich Abwasser vorgenommen werden.

Die unter der Bahnlinie beschädigte Sauberwasserleitung aus der Bächelmatt wird innerhalb der nächsten zwei Jahre saniert. Zuvor wird nächstes Jahr im Bereich der Liegenschaften Bächelmatt in Lohnstorf das Trennsystem erstellt.

Gewässer

Die Verhandlungen mit der von der Projektplanung Hochwasserschutz Mühlebach ebenfalls betroffenen Gemeinde Riggisberg verlaufen sehr aufwändig. Bevor diese nicht zu einer Einigung führen, können auf unserem Gemeindegebiet leider keine weiteren Schritte in Angriff genommen werden.

Dank und Abschied

Bedingt durch den frühzeitigen Rücktritt von Gemeindepräsident Christian Kneubühl habe ich nach sieben Jahren Gemeinderat auf Ende dieses Jahres demissioniert. Dies in Absprache mit meiner Partei, um eine Kandidatur für das Gemeindepräsidium durch die FDP zu ermöglichen. Ich habe in dieser Zeit viel gelernt, wertvolle Begegnungen erlebt und auch mit Widerständen umgehen müssen. Ich danke den Mitgliedern der WAKO und der Verwaltung für die wertvolle Unterstützung und wünsche allen weiterhin viel Energie im Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur im Bereich Wasser und Abwasser.

Infos Gemeindeverwaltung

Reorganisation und Zusammenführung Archive Kirchenthurnen, Lohnstorf und Mühlethurnen

Infolge der Fusion der drei Gemeinden per 1. Januar 2020 wurde die Firma Abplanalp-Ramsauer AG, Bowil, für eine Zusammenführung und Reorganisation der 3 Archive sowie Aussortierung der nicht mehr benötigten Akten beauftragt. Die Arbeiten konnten im Oktober 2020 abgeschlossen werden. Am 14. Oktober 2020 konnte der Gemeinderat einen Augenschein im neu eingerichteten Archiv im UG des Werkhofs nehmen.

Lilo Schindler

Weggang Gemeindeschreiberin

Während rund 3 Jahren durfte ich in der früheren Gemeinde Kirchenthurnen die Gemeindeverwaltung in Personalunion leiten. Ich habe diese Zeit in sehr guter Erinnerung, kannte ich doch sehr viele Gemeindegewässern und –bürger persönlich. Auch die letzte Gemeindeversammlung, an der ich sehr herzlich verabschiedet worden bin, wird noch lange haften bleiben.

Bereits im 2019 konnte ich im Sinn einer Einarbeitung einzelne Tage auf der Gemeindeverwaltung Mühlethurnen für den Bereich der Gemeinderatsarbeit tätig sein. Ab 1. Januar 2020 wurde ich dann offiziell durch die neue Gemeinde Thurnen angestellt.

Ich habe die erste Zeit nach der Fusion als sehr hektisch und turbulent erlebt. Das Team war aus früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und neu angestellten Personen neu zusammengesetzt worden und die Arbeiten innerhalb der Verwaltung wurden teilweise neu verteilt, was mitunter zu Unsicherheiten führte.

Leider stimmten die gegenseitigen Erwartungen nicht ganz überein und nach einigen stürmischen Monaten habe ich mich entschlossen, zu kündigen und mich ab 1. Dezember 2020 in einer Nachbargemeinde zu engagieren.

In meiner kurzen Zeit in der neu fusionierten Gemeinde habe ich sehr viel Neues gelernt und wertvolle Begegnungen verzeichnen dürfen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich danke zudem Christian Kneubühl für unsere stets sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Dem Team der Gemeindeverwaltung wünsche ich viel Energie, die kommende herausfordernde Zeit anzupacken.

Der Generationendialog ist der Kitt unserer Gesellschaft – und nicht kostenlos zu haben

Seniorinnen und Senioren sind für die Gesellschaft unverzichtbar: Sie tragen in vieler Hinsicht zu einer funktionierenden Gesellschaft und zum eingespielten Miteinander von Jung und Alt bei. Pro Senectute Region Bern setzt sich für einen funktionierenden Generationendialog ein und trägt mit vielen Dienstleistungen dazu bei, dass ein selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist. Für diese Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen.

Die vergangenen, vom Coronavirus geprägten Monate haben vor Augen geführt, was eine starke Gesellschaft ausmacht: das Miteinander aller Generationen. So sind in schwierigen Zeiten gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Solidarität wichtiger denn je. Den Generationendialog setzt Pro Senectute Region Bern in den Fokus der diesjährigen Herbstsammlung. Denn Seniorinnen und Senioren sind nicht nur Empfänger von Leistungen, die von der jüngeren Generation finanziert werden. Sie leisten ebenfalls einen erheblichen Beitrag zugunsten des funktionierenden Zusammenlebens – in Familien, unter

Freunden, in Nachbarschaften, Gemeinden oder Vereinen.

Pro Senectute Region Bern setzt sich für den Generationendialog und für ein Alter in Würde ein. Doch dies ist nur dank Spenden aus der Bevölkerung machbar, die es ermöglichen, ältere Menschen und deren Angehörige in der ganzen Region Bern zu beraten und flächendeckend mit Dienstleistungen und Kursen in ihrer Lebensgestaltung und Autonomie zu unterstützen. Pro Senectute Region Bern steht Seniorinnen und Senioren in zwei Beratungsstellen mit Rat und Tat zur Seite – ob in finanziellen Notlagen oder bei Fragen zur Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation.

Kontakt für die Medien:

Pro Senectute Region Bern, Frau Ruth Schindler, Geschäftsführerin
Telefon: 031 359 03 03, E-Mail: ruth.schindler@be.prosenectute.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.be.prosenectute.ch

Steuererklärung in TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen

- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- Die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- Den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.

Probieren Sie alle BE-Login-Funktionalitäten in unserer neuen «**Demoversion**» aus und machen Sie sich mit dem System vertraut
Zudem: Jederzeit und von überall her

- **Steuererklärungen für Dritte ausfüllen:** z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder oder als Organisation für Ihre Kunden. Ganz einfach die Steuererklärung einbinden, ausfüllen und unterschreiben lassen.

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen.

Informationen und Hinweise zur Sofortregistrierung für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter

www.taxme.ch



Kandidaturen für das Gemeindepräsidium



SVP

Name: **Haslebacher**
Vorname: **Urs**
Jahrgang: 1975
Beruf: Meisterlandwirt
Tätigkeit: Betriebsleiter

Bürgernähe in den verschiedenen Generationen und Anliegen sind mir wichtig. Eine gut funktionierende Verwaltung, die sparsam mit unseren Steuergeldern umgeht - im Dienste der Bevölkerung - ein Muss.

Ich bin Familienvater, Landwirt mit 14 Mitarbeitern und habe Erfahrung gesammelt als Präsident Suisseporcs Mittelland, Vizezentralpräsident und als Leiter von Arbeitsgruppen und Kommissionen.



FDP

Name: **Lüthi**
Vorname: **Jürg**
Jahrgang: 1963
Beruf: Malermeister
Lehrer
Tätigkeit: Inhaber und Geschäftsführer Malerei Lüthi GmbH in Mühlethurnen (seit 1996)

Ich stehe für eine attraktive, umweltfreundliche Gemeinde Thurnen ein, in der sich die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmertum, Innovation und Ökologie nicht ausschliessen.

Lebens- und Führungserfahrung als Familienvater, Geschäftsinhaber, Ausbilder, Hauptmann, 15 Jahre Gemeindekommissionen, Zentralvorstand nationaler Berufsverband, Parteipräsident, diverse Vereine.



Grüne Thurnen

Name: **Scheidegger**
Vorname: **Christine**
Jahrgang: 1965
Beruf: Umweltingenieurin
Pädagogin
Tätigkeit: Freischaffende
Sonderpädagogin

Ich setze mich für eine unabhängige, faire und transparente Politik, eine kompetente Verwaltung, gesunde Finanzen, eine Heimat für alle Generationen und ein schönes Dorf, das auch der Natur Sorge trägt, ein.

Seit 4 Jahren bin ich Gemeinderätin, seit 3 Jahren Vizepräsidentin und führe div. Kommissionen. Ich war Projektleiterin im Naturpark Gantrisch und habe 25 Jahre Erfahrung im Management eigener Projekte.

Mutter von drei erwachsenen Kindern.